

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Datum	Sitzungsform
Ortschaftsrat Untersulmetingen		nicht öffentlich
Bauausschuss	11.09.2023	öffentlich

Hochwasserschutz Schlaibach in Untersulmetingen - Zusätzlicher Mittelbedarf

Kurzfassung:

Aufgrund von unvorhergesehenen Mehrleistungen für die Maßnahme „Hochwasserschutz Schlaibach“ entstehen Mehrkosten gegenüber den Vergabebeschluss. Da zudem die vorgesehenen Haushaltsmittel nicht für die Mehraufwendungen ausreichen, wird ein zusätzlicher Mittelbedarf ausgelöst.

Beschlussvorschlag:

Der Deckung der überplanmäßigen Ausgaben der Maßnahme Hochwasserschutz Schlaibach in Höhe von rd. 170.000 € wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein
 Einnahme/Ertrag Auszahlung/Aufwand

<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt	
Betrag einmalig:		Betrag einmalig:	2.100.000 €
Betrag Folgejahre:		Betrag Folgejahr	
		Abschreibung:	
		Betrag Folgejahr:	
		Investitions-Nr.:	195520-001
Kostenstelle:		Kostenstelle:	552000
Kostenträger:		Kostenträger:	55200100
Sachkonto:		Sachkonto:	0960210
<input type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig	<input checked="" type="checkbox"/> überplanmäßig	<input type="checkbox"/> außerplanmäßig
Mittelübertragung Budget:		Mittelübertragung Budget:	215410-005 215380-005 195520-003 Aufteilung siehe Sachdarstellung

Zuschuss beantragt bei: _____ voraussichtl. Höhe: _____
 Kein Zuschuss möglich

Personalmehraufwand:	Zusätzliche Personalstellen:
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Ja, Kosten jährlich
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Gäste/Sachverständige/r: Ja Nein

Name und Firma: _____
Einladung durch: _____

Name	Datum	Zustimmung	Vorgängerbeschlüsse		
			Datum	Gremium/ Vorlage	Beschluss
Tania Allweil	23.08.2023	Zustimmung	26.06.2017	Gemeinderat Vorlage 2017/1402	Hochwasserschutz Schlaibach und Retentionsfläche Flst. Nr. 1900 in Untersulmetingen - Vorstellung der Planung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
Eva-Britta Wind	18.08.2023	Zustimmung			
Ingo Bergmann	30.08.2023	Zustimmung			
Mitzeichnung wird manuell von der Geschäftsstelle Gemeinderat eingetragen.			10.05.2021	Bau- und Umweltausschuss Vorlage 2021/0089	Hochwasserprävention in Laupheim und den Ortsteilen - HWS Rottum Insel/Parkweg - Sachstandsbericht Maßnahmen
			26.09.2022	Gemeinderat Vorlage 2022/0076	Hochwasserschutz Schlaibach in Untersulmetingen - Baubeschluss
			23.01.2023	Gemeinderat Vorlage 2023/0007	Hochwasserschutz Schlaibach in Untersulmetingen - Vergabe Tiefbauarbeiten mit Mehrkosten

Sachdarstellung:

Die Tiefbauarbeiten für die Maßnahme wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.01.2023 an den günstigsten Bieter mit rund 1.530.000 € vergeben. Die Gesamtkosten der Maßnahme lagen bei 1.940.000 €.

Im Zuge der Bauarbeiten ergaben sich unvorhersehbare Mehrleistungen in Höhe von 153.309,94 €. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Nachtrag 1	Änderung Bauweise Einlaufbauwerk	- 5.966,77 €
Nachtrag 2	Einbau Wasserbauvlies Rigolenkörper	17.742,90 €
	Bodenverbesserung zusätzliche Fräsgänge	40.005,42 €
Nachtrag 3	zusätzliches Dammbaumaterial	31.579,22 €
Preisgleitklausel	Preissteigerung Bindemittel	36.295,00 €
Massenmehrung	Anpassung Weg Dammfuß	6.000,00 €
	Fangeleitung Drainagen Westseite	27.654,17 €
	Gesamtsumme	153.309,94 €

Somit betragen die aktuellen voraussichtlichen Gesamtkosten ca. 2.100.000 €.

- **Nachtrag 1: Erdarbeiten Einlaufbauwerk**

Durch Änderung der Bauweise zum Setzen des Einlaufbauwerks konnte eine Einsparung in Höhe von 5.966,77 € brutto erreicht werden.

- **Nachtrag 2: Wasserbauvlies und Bodenverbesserung**

Im Zuge der Erdarbeiten ist die Notwendigkeit des Einbaus eines Wasserbauvlieses um die Rigolenkörper aufgetreten. Der Einbau ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit zwingend erforderlich, um den Eintrag von Feinsediment zurückzuhalten. Hierdurch entstehen Kosten in Höhe von 17.742,90 € brutto.

Ebenfalls aufgrund der witterungsbedingten Bodenbeschaffenheit hat der Auftragnehmer (AN) Mehrkosten in Bezug auf die Bodenverbesserung des vor Ort im Baufeld gewonnenen Dammbaumaterials angemeldet. Auf Grundlage der durchgeführten Bodenuntersuchungen wurde bei der Ausschreibung davon ausgegangen, dass ein Fräsgang ausreichend sein würde. Das Material ist nach dem ersten Fräsgang zu grobkörnig, um eine ausreichende Homogenität mit dem Bindemittel herzustellen. Es sind insgesamt mindestens drei Fräsgänge notwendig. Dies ergibt Mehrkosten in Höhe von 40.005,42 € brutto.

Die Mehrkosten für das Nachtragsangebot 2 liegen insgesamt bei 57.748,32 € brutto.

- **Nachtrag 3: Lieferung zusätzliches Dammbaumaterial**

Wegen der fehlenden Homogenität des vorhandenen Bodenmaterials ist die Lieferung von zusätzlichem Dammbaumaterial zwingend notwendig. Daraus folgt eine Massenmehrung über die im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Mengen hinaus und verursacht Mehrkosten in Höhe von 31.579,22 € brutto.

- **Preissteigerung Bindemittel**

Das vor Ort verwendete Bindemittel unterliegt der Stoffpreisgleitung. Aufgrund des steigenden Bindemittelpreises wurden vom AN Mehrkosten angemeldet. Diese belaufen sich momentan auf ca. 50 € pro Tonne. Nach momentanem Stand ergibt dies Mehrkosten in Höhe von rund 36.295,00 € brutto.

- **Mehrkosten durch Anpassung Dammfuß im Beckenbereich**

Der Unterhaltungsweg zur Reinigung des Schachtbauwerkes und des Einlaufrechens muss wasserseits an das Niveau des Rückhalterumes angepasst werden. Hier ist mit einer Massenmehrung mit geschätzten Kosten in Höhe von 6.000 € brutto zu rechnen. Ein Nachtragsangebot ist nicht notwendig.

- **Fangeleitung Drainagen Westseite**

Die Drainageleitungen nördlich und südlich des Beckenbereiches werden gefasst und direkt in das Ablaufbauwerk eingeleitet, um das Auslaufen im Fall eines Einstaus zu gewährleisten. Auf Wunsch der Landwirtschaft und der Ortschaft soll die im Oberlauf des Rückhaltebeckens flussaufwärts in den Schlaibach einmündende Drainageableitung ebenfalls durch eine Fangeleitung abgeführt werden. Diese kann regelmäßig notwendige Eingriffe in ein zukünftiges Biberrevier, verbunden mit Personal- und Maschineneinsatz der Kommune und der Landwirtschaft, verringern bzw. vermeiden. Der finanzielle Mehraufwand beläuft sich hier auf 27.654,17 €

- **Maßnahme Ortslage, BA II**

Die Erhöhung der Böschungsmauer in der Ortslage des Schlaibachs auf einer Länge von rund 80 m um ca. 30 cm erfordert ebenfalls die Erhöhung auf der gegenüberliegenden Uferseite zum Schutze der Anliegergebäude. Aufgrund der sehr alten Bausubstanz und fehlender ausreichender Fundamentierung dieser Gebäude, erfordert dies eine äußerst aufwändige Bauweise mit Fundamentierungen unterhalb der Bachsohle. Dies wurde in der Ausschreibung nicht vollumfänglich berücksichtigt. Derzeit stehen Mehraufwendungen von rund 80.000 - 100.000 € brutto im Raum.

Es laufen momentan detaillierte Untersuchungen für das Gebäude Oberdorf 2, soweit erforderlich, einen bestmöglichen Schutz des Gebäudes unter vertretbarem Aufwand zu erlangen.

Aufgrund der noch laufenden Baumaßnahme wird vorgeschlagen, ein **Mittelmehrbedarf** von **170.000 €** zu genehmigen. Somit können prophylaktisch mögliche weitere erforderliche Mehrleistungen in Höhe von rd. 17.000 € gedeckt werden.

Die Verwaltung schlägt vor, den überplanmäßigen Mittelbedarf in Höhe von 170.000 € über die Haushaltsmittel für das Gewerbegebiet „Am Grasigen Weg“ und die Planungsrate zur Fortführung des Gewässerentwicklungsplans abzudecken, da diese im laufenden Jahr nicht mehr in voller Höhe bewirtschaftet werden.

Gebende Haushaltsstelle	INV-Nr.	HH-Ansatz 2023	Verfügbar 2023
GE Grasiger Weg, Straße	215410-005	250.000,00 €	55.000,00 €
GE Grasiger Weg, Kanal	215380-005	160.000,00 €	85.000,00 €
Gewässer-Entwicklungsplan	195520-003	30.000,00 €	30.000,00 €
SUMME			170.000,00 €

Der Mittelmehrbedarf ist somit finanziert.

Anlagen:

-keine-